

OB an die Spitze der Gegendemonstration

Antrag

Der Bezirksausschuss 19 fordert den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Christian Ude auf, eine Gegendemonstration zum geplanten Neonazi-Aufmarsch am 8. Mai zu organisieren, anzumelden und die Demonstration persönlich anzuführen.

Begründung

Der geplante Fackelzug der Neonazis soll am Jahrestag des Kriegsendes und der Befreiung von der Nazi-Herrschaft stattfinden – eine nachträgliche Verhöhnung der Opfer des Naziregimes. Immer wieder sind Münchnerinnen und Münchner in den letzten Jahren diesem Nazispuk entgegengetreten – und haben damit deutlich gemacht, dass sie die Verantwortung aus der Geschichte ernst nehmen, die Nazis heute rechtzeitig zu stoppen.

Das muss auch diesmal geschehen, daher sind alle demokratischen Kräfte aufgefordert, Nazipropaganda zu verhindern und damit deutlich zu machen, dass auch in München, der ehemaligen „Hauptstadt der Bewegung“ kein Platz mehr ist für alte und neue Nazis. Ein besonderes Gewicht würde der Gegendemonstration verliehen, wenn der Oberbürgermeister alle Menschen in dieser Stadt dazu aufruft, zahlreich und mit allen demokratischen Mitteln gegen den Aufmarsch der Neonazis zu demonstrieren. Denn in München ist kein Platz für Nazis!

Ansprechpartnerin: Micky Wenngatz, Fraktionssprecherin



SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 19

www.spd-ba19.de

SPD-Fraktion im BA 19 · auch im Internet: www.spd-ba19.de

Sprecherin: Micky Wenngatz · Engadiner Str. 20 · 81475 München

Tel: 7 50 79 808 · Fax: 75 940 542 · E-Mail: mw@spd-ba19.de

Stellvertreter: H. Jürgen Gerhards, Michael Kollatz, Martina Otto